

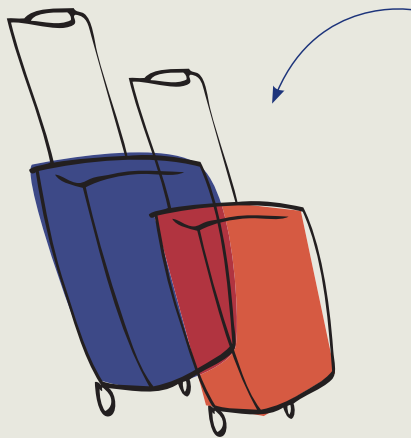
# GESCHICHTSLABOR NR.02 MOBIL

## ▶ BERLIN HALB UND HALB



Wie war das Leben in Berlin, bevor die Stadt geteilt wurde und was hat sich verändert, als plötzlich die Mauer gebaut wurde? Was bedeutete es, im Ostteil oder Westteil der Stadt zu leben? Wer kam auf welchen Wegen rüber? Und warum fiel die Mauer eines Tages? Zu diesen und anderen Fragen rund um das geteilte Berlin können Berliner GrundschülerInnen im mobilen Geschichtslabor nun auch in ihren Klassenzimmern forschen.

Als mobiles Museum tourt das *Geschichtslabor Nr.02* „Berlin Halb und Halb“ ab Herbst 2011 durch Berliner Schulen. Das Jugend Museum Schöneberg hat dieses Format speziell für Kinder und jüngere Jugendliche und den unkomplizierten Einsatz im Schulalltag entwickelt und reagiert damit auch auf die große Nachfrage nach geeigneten Vermittlungskonzepten zur jüngsten deutsch-deutschen Geschichte.



Das mobile *Geschichtslabor Nr.02* passt in zwei Koffer und zwei Zeichenrollen und kommt in Begleitung zweier MuseumspädagogInnen für jeweils fünf Stunden in den Klassen zum Einsatz. Echte Objekte, Fotografien, biografische Zeugnisse und Ton- und Filmdokumente ermöglichen eine große methodisch-didaktische Vielfalt und fordern die Kinder und Jugendlichen dazu auf, Spürsinn zu entwickeln, individuelle Zugänge zum Thema zu finden, knifflige Fragen zu diskutieren und ihre Forschungsergebnisse vorzustellen.

## DIE THEMEN:

- ▶ 1945 – 1961: Deutschland nach dem Krieg, die Teilung des Landes und der Stadt, Leben zwischen Ost und West
- ▶ 1961: Der 13. August, der Mauerbau und die Folgen
- ▶ 1961 – 1989: Alltag mit der Mauer, Leben in Ost- und West-Berlin, Grenzverkehr, Flucht und Ausreise, die Stasi, Gastarbeiter und Vertragsarbeiter
- ▶ 1989 – 1990: Das Jahr 1989, Revolution und Widerstand, Mauerfall, Wiedervereinigung

# DIE FORSCHUNGSMATERIALIEN:

## LEINWÄNDE

Auf großen Leinwänden werden die fünf Themenfelder in übersichtlichen Zeitfenstern vorgestellt.

Kleine Collagen verweisen auf Unterthemen wie zum Beispiel die Berlin-Blockade, Stasi, Fluchten oder Transitverkehr.

Auf einer weiteren Leinwand lässt sich die Geschichte von Ost und West mit anschaulichen Karten verorten.



## LEPORELLOS

Leporellos greifen das Bildmaterial der Leinwände auf und liefern einen Überblick sowie Hintergründe und Zusammenhänge zu jedem Forschungsfeld.

## OBJEKTE

Über 20 Gegenstände verweisen auf vielfältige Forschungswege und bieten einen anschaulichen Einstieg in die Recherche.

Die Objekte werden entweder unter Hauben präsentiert...

...oder liegen offen zur Untersuchung mit Handschuhen und Lupe bereit.



Das Nähkästchen erzählt von den vietnamesischen Vertragsarbeitern in der DDR.

## FOTOBOXEN

Wer mehr Informationen zu seinem Forschungsfeld sucht, findet sie in den Fotoboxen. Historische Fotografien führen zu Vertiefungen von speziellen Themen, Sprechblasen mit Zitaten und Aussagen von Zeitzeugen bieten biografische Zugänge.



## DOKUMENTE

Die Dokumentmappen bieten eine Auswahl an Quellenmaterial, Zeitungsartikel, Grafiken, Briefe, Statistiken, Karten etc.

Wie sah die Uniform eines Jungen Pioniers genau aus?  
Wie viele Menschen sind im August 1961 geflohen?  
Und was passierte mit der Mauer nach 1989?

## BÜCHER & ALBEN

Bücher und Alben öffnen lebendige, biografische Zugänge und erschließen Hintergründe zu unterschiedlichen Themen. Ein großer Teil der Buchinhalte beruht auf den Forschungen von Jugendlichen in den Workshops „Ost und West und mitten drin!“ (2009).



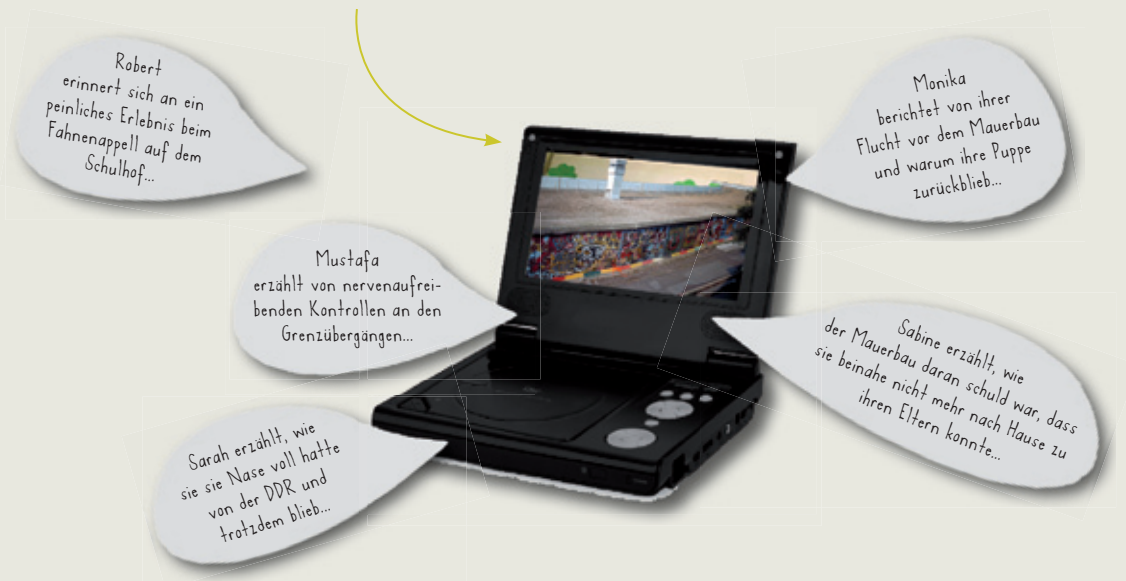
Die Zeitzeugin Veronika S. erzählt vom Berliner Alltag vor dem Mauerbau



Alben über gefährliche Ausreiseanträge und abenteuerliche Fluchtversuche

## MEDIEN (AUDIO & VIDEO)

Ausschnitte aus Zeitzeugengesprächen und Interviews mit Passanten im Audio- und Videoformat lassen verschiedene Aspekte und Alltagserfahrungen im Leben von Ost- und West-Berlinerinnen und -Berlinern lebendig werden. Sie können auf kleinen tragbaren DVD-Playern abgespielt werden.



## ERGÄNZENDES ARBEITSMATERIAL

Für die Arbeit in Kleingruppen stehen je ein Satz Karten zu Ost- und West-Berlin und BRD/DDR sowie ein Glossar mit über 80 zentralen Begriffen und anschaulichen Erklärungen zur Verfügung.



Alle Schülerinnen und Schüler bekommen ein Forschungsheft, das ihnen vor, während und nach dem Projektvormittag Raum für eigene Notizen, Fragen und Kommentare lässt.



- ▶ Was sagt meine Familie zu Ost und West?
- ▶ Mein Forschungsweg
- ▶ Offene Fragen und was ich über die Zeit der Mauer denke



**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg  
Jugend Museum**  
Hauptstraße 40/42  
10827 Berlin  
Telefon 030-902776163  
mail@jugendmuseum.de  
www.jugendmuseum.de

*Geschichtslabor Nr. 02 mobil* entstand auf Grundlage der Ausstellung *Geschichtslabor Nr.02 – Berlin halb und halb*, einem Baustein des Bundesmodellprojektes »Hands on history! Neugierig machen auf Geschichte«, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms »VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie «

